

Baumerfassung
zum Bebauungsplan
„Am Beinsteiner Weg“
in Waiblingen

Auftraggeber:

Stadt Waiblingen
Fachbereich Stadtplanung
Abteilung Planung und Sanierung
Kurze Straße 24
71332 Waiblingen
Tel. 07151 5001-3120, Fax 07151 5001-3119

Auftragnehmer:

gruen
werkgruppe

Fuchs & Kusterer - Landschaftsarchitekten - PartGmbB
Mendelssohnstraße 25 • 70619 Stuttgart
Fon 0711.4792940 • Fax 0711.4792840
info@werkgruppe-gruen.de

Bearbeitung:

Peter Endl

Dipl.-Biologe

Mitarbeit:

Jörg Daiss

Januar 2020

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Aufgabenstellung und Methodik.....	1
1.1 Höhlenbaumkartierung.....	1
1.2 Aufnahme und Bewertung der Höhlenbäume	2
2 Fotodokumentation	3
3 Anhang	9

1 Aufgabenstellung und Methodik

1.1 Höhlenbaumkartierung

Die vorhandenen und projektbedingt im Rahmen des Bebauungsplans „Am Beinstener Weg“ in Waiblingen entfallenden Bäume wurden bei einer Begehung auf das Vorhandensein von Baumhöhlen untersucht. Baumhöhlen stellen potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten von holzbewohnenden Käferarten, der Haselmaus sowie baumhöhlenbewohnender Vogel- und Fledermausarten dar.

Die Untersuchung dient als Grundlage für die weiteren erforderlichen Untersuchungen (Endoskopie, Mulmentnahme) durch einen Baumkletterer.

Zur Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes siehe Abb. 1.



Abb. 1: Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

© Stadt Waiblingen

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)

Az.: 2851.9-3/988, Stand der Basisinformationen: 08/2017

Es befinden sich keine nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 33 NatSchG B.-W. geschützten Biotope, Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler im Untersuchungsgebiet.

Im Untersuchungsgebiet liegen Kernfläche, Kernraum und Suchraum des Biotopverbunds mittlere Standorte (LUBW 2019).

1.2 Aufnahme und Bewertung der Höhlenbäume

Die Untersuchung erfolgte am 21.01.2020 durch Ablaufen des Untersuchungsgebietes und der optischen Aufnahme von potenziellen Höhlenbäumen.

Insgesamt wurden 19 Bäume mit Baumhöhlen, -höhlenansätzen, -spalten und Faullöchern gefunden. Die überwiegende Anzahl der Bäume mit Baumhöhlen und -spalten befinden sich im Streuobstbestand auf den Flste. Nrn. 8298, 8299, 8305 und 8307. Dabei handelt es sich um mittel- und hochstämmige Obstbäume, die Mehrzahl der Bäume befindet sich in einem schlechten Erhaltungszustand.

Die Bäume wurden mit einem blauen „H“ (= Höhlenbaum) bezeichnet, fotografiert, in eine Übersichtskarte eingetragen und im Bildteil (Kap. 2) dokumentiert. Zur Lage der Bäume siehe Abb. 24 im Anhang.

Tab. 1: Ergebnisse Höhlenbaumkartierung							
Nr.	Baumart	Stamm Ø	Habitatstrukturen			Maßnahmen / Ergebnisse	Fotodoku (Abb. Nr.)
			Art der Höhlung / Höhe	Nest	Totholz		
1.	Apfel	52	Kleinere Höhlungen ab 1,5 m, Astabbrüche	-	Ja		2
2.	Birne	65	Zweistämmig, Astabbrüche z.T. hohl ab ca. 4 m	-	Ja		3
3.	Obst unbest.	33	Mehrere Spalten/Höhlen ab 30 cm	Ja	Ja	Nestreste vermutlich Sumpfmehse in Höhlung an Stammfuss, Blätter vermutlich Gelbhalsmaus in Höhle	4, 5
4.	Apfel	35	Faulhöhle ca. 1,7 m	-	Ja	Stammtorso ohne Äste	6
5.	Apfel	23	Mehrere Höhlen ab 1,7 m, hohle Äste	-	Ja		7
6.	Apfel	33	Mehrere Höhlen ab 1,7 m, hohle Äste	-	Ja		8
7.	Apfel	33	Spechthöhle ca. 1,5 m	-	-		9
8.	Apfel	33	Spechthöhle in hohlem Totholzast ca. 3 m	-	Ja		10
9.	Apfel	32	Mehrere Höhlen und Spechthöhlen ab ca. 1,7 m	-	-		11, 12
10.	Zwetschge	30	Tiefere Höhle in abgestorbenem Ast, viel Totholz	-	Ja	Potenzieller Käferbaum	13
11.	Zwetschge	36	Kleinere Höhlen, viel Totholz	-	Ja	Potenzieller Käferbaum	14
12.	Zwetschge	34	Hohler Stamm (tiefe Höhle) ca. 1,5 m	-	Ja		15
13.	Zwetschge	39	Hohler Stamm ca. 1,6 m	Ja	Ja	Nestreste Kohlmeise	16
14.	Zwetschge	42	Mehrere Höhlen und zwei Spechthöhlen ab ca. 2,0 m	-	Ja		17, 18
15.	Zwetschge	35	Mehrere Höhlen an 1,7 m	-	-		19
16.	Obst unbest.	28	Liegend, abgestorben, kleinere Faulhöhlen	-	Ja	Potenzieller Käferbaum	o. Abb.
17.	Apfel	32	Höhle ca. 3,0 m	-	-		20
18.	Apfel	39	Mehrere Höhlen v.a. in abgestorbenem Hauptast ab ca. 3,0 m	-	Ja		21
19.	Apfel	32	3 Spechthöhlen ab ca. 1,7 m	-	Ja		22, 23

2 Fotodokumentation



Abb. 2: Baum 1



Abb. 3: Baum 2



Abb. 4: Baum 3



Abb. 5: Baumhöhle und Nestreste vermutlich Sumpfmeise in Baum 3



Abb. 6: Baum 4



Abb. 7: Baum 5



Abb. 8: Baum 6



Abb. 9: Baum 7



Abb. 10: Baum 8



Abb. 11: Baum 9



Abb. 12: Spechthöhle Baum 9



Abb. 13: Baum 10



Abb. 14: Baum 11



Abb. 15: Baum 12



Abb. 16: Baum 13



Abb. 17: Baum 14

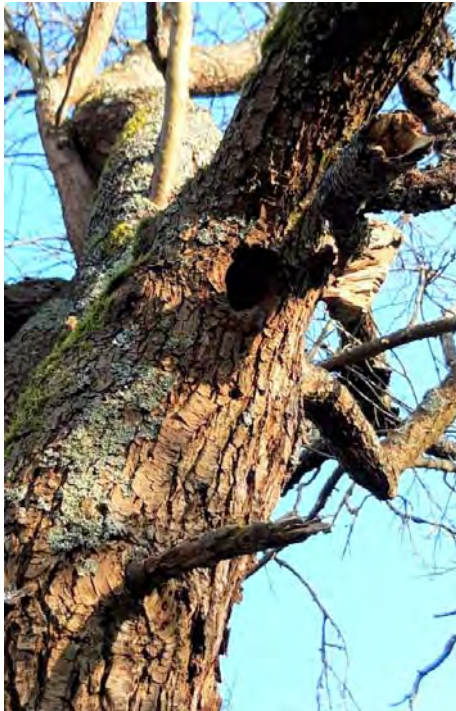


Abb. 18: Spechthöhle Baum 14



Abb. 19: Baum 15



Abb. 20: Baum 17



Abb. 21: Baum 18



Abb. 22: Baum 19



Abb. 23: Spechthöhlen Baum 19

3 Anhang



Abb. 24: Lage der Bäume mit Baumhöhlen

© Stadt Waiblingen

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)

Az.: 2851.9-3/988, Stand der Basisinformationen: 08/2017